

PROGRAMM 4 | 2016

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



GRÜSSE AUS FUKUSHIMA (DE 2016)

AUSSTELLUNG

**Menschen im Hotel. Filmische
Begegnungen in begrenzten Räumen**

KINO

Historisches – neu belichtet

Politische Entwicklungen

Das Murnau-Gästebuch

50 Jahre Murnau-Stiftung

Reiseziel: Ich

Überläufer-Filme

Menschen im Hotel

Filmemacher zu Gast

Köstliches Kino

goEast 2016

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

auf Festival-Stimmung freuen wir uns im April: goEast gastiert wieder im Murnau-Filmtheater! Das diesjährige Symposium „Die im Schatten – Verbrechen und andere Alltäglichkeiten“ widmet sich dem mittel- und osteuropäischen Kriminalfilm ab 1945. Besonders freuen wir uns auch auf die Plakatausstellung „Menschen im Hotel. Filmische Begegnungen in begrenzten Räumen“, die wir in Kooperation mit CineGraph Hamburg präsentieren. Die begleitende Filmreihe beginnt mit Stanley Kubricks Meisterwerk *SHINING* und zwei deutschen Produktionen aus den 1930er Jahren.

In Kooperation mit... der katholischen Erwachsenenbildung, Bildungswerke Wiesbaden-Untertaunus und Rheingau zeigen wir die Dokumentation *DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE*. Unter der Rubrik *Historisches – neu belichtet* laufen gleich vier Filme: *SUFFRAGETTE – TATEN STATT WORTE* über die bürgerliche Frauenbewegung Anfang des 20. Jahrhunderts, das Holocaust-Drama *SON OF SAUL* sowie der Anti-Kriegsfilm *UNTER DEM SAND – DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT* und das Biopic *TRUMBO*.

In der Reihe *Politische Entwicklungen* blickt *DER STRAHL DER SONNE* hinter die Kulissen der nordkoreanischen Selbstinszenierung und *WHERE TO INVADE NEXT* fragt Michael Moore provokant in seiner bei der Berlinale 2016 gefeierten Doku. *GRÜSSE AUS FUKUSHIMA*, über die Begegnung einer jungen Deutschen und einer störrischen Geisha, und das französisch-belgische Sozialdrama *FAMILIE ZU VERMIETEN* sind bei *Reiseziel: Ich* zu sehen. Als *Schlachthof-Film des Monats* läuft *HEART OF A DOG*, Laurie Andersons autobiografischer Essayfilm.

In der Reihe *50 Jahre Murnau-Stiftung* widmen wir uns *Tonfilmopretten* und zeigen den Ufa-Klassiker *DIE DREI VON DER TANKSTELLE* – in der deutschen und der französischen Sprachversion! Aus dem *Murnau-Gästebuch* sehen Sie diesmal das prominent besetzte Melodram *DAS WAR MEIN LEBEN*. Wir beenden die Reihe *Überläufer-Filme* mit Wolfgang Staudtes Komödie *FRAU ÜBER BORD*, die 1944 gedreht und erst 1952 fürs Kino fertiggestellt wurde. Mit Filmen aus unserem Bestand erinnern wir an die Schauspielerin *Margarete Kupfer*, zu *VERWANDTE SIND AUCH MENSCHEN* hält Dr. Manfred Kögel eine Einführung.

Beim *Köstlichen Kino* gibt es schon jetzt *DAS FESTMAHL IM AUGUST*, eine Ode an das Essen und guten Wein – natürlich mit einem besonderen Menü der Hofköche. Wie immer müssen Tickets im Vorverkauf erworben werden!

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



SUFFRAGETTE – TATEN STATT WORTE (GB 2015)



IM STRAHL DER SONNE (RU/DE/CZ 2015)

Historisches – neu belichtet

Fr 1.4. 18.00 DF
Sa 2.4. 20.15 OmU
So 3.4. 18.00 DF

SUFFRAGETTE – TATEN STATT WORTE (Suffragette)

Regie: Sarah Gavron, GB 2015, 107 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Carey Mulligan, Helena Bonham Carter

1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die „Women’s Social and Political Union“, die für das Wahlrecht von Frauen kämpfte. Als die Wäscherin Maud Watts in eine Demonstration von Frauenrechtlerinnen gerät, wird ihr emanzipatorisches Bewusstsein geweckt. Bald gehört sie zu den radikalsten Aktivistinnen und riskiert dabei alles...

„Ein wichtiger, beeindruckender und bewegender Film.“ (Deutsche Film- und Medienbewertung – FBW)

Schlachthof-Film des Monats

Fr 1.4. 20.15 OmU

HEART OF A DOG

Regie: Laurie Anderson, FR/USA 2015, 75 min, DCP, OmU, FSK: beantragt



SCHLACHTHOF™

Der autobiografische Essayfilm der Künstlerin Laurie Anderson reflektiert ihre Gefühle über bedingungslose Liebe, Leben und Tod. Untermalt werden ihre Gedanken durch ihre eigenen Kompositionen, Animationen und Acht-Millimeter-Filmaufnahmen.

135. Geburtstag Margarete Kupfer

Sa 2.4. 15.30
Mi 6.4. 15.30

DAS VEILCHEN VOM POTSDAMER PLATZ

Regie: Johannes Alexander Hübler-Kahla, DE 1936, 86 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Rotraut Richter, Margarete Kupfer

Margarete Kupfers (*10.4.1881 Freystadt, Schlesien; †11.5.1953 Berlin) typische Rollen waren Tanten, Haushälterinnen und Vermieterinnen. Sie wirkte in ihrer Karriere in über 150 Filmen mit. Zu ihrem 135. Geburtstag zeigen wir vier Filme zum ersten Mal im Murnau-Filmtheater.

Der Kutscher Pietsch schuldet seinem Vermieter 230 Mark Miete. Da dieser auch Schlachter ist, verlangt er von Pietsch sein treues, aber sehr altes und müdes Pferd Gravelotte...

Politische Entwicklungen

Sa 2.4. 18.00 OmU
So 3.4. 20.15 OmU

IM STRAHL DER SONNE

Regie: Vitaly Mansky, RU/DE/CZ 2015, 94 min, DCP, OmU, FSK: ab 6

Wiesbadener Erstaufführung: „Nordkorea ist das schönste Land der Welt!“ – Natürlich glaubt die 8jährige in Pjöngjang ge-



DIE AUSTERNLILLI (DE 1937)



DIE DREI VON DER TANKSTELLE (DE 1930)

In Kooperation mit



borene Zin-mi diesen Satz, weil sie ihn ständig von ihren Eltern und in der Schule hört. Der Regisseur begleitete das Mädchen monatelang, sogar mit offizieller Drehgenehmigung, und enthüllt, trotz der ständigen Kontrolle während des Drehs, die Wirklichkeit hinter der erbarmungslosen Inszenierung Nordkoreas.

135. Geburtstag Margarete Kupfer

So 3.4. 13.30
Mi 13.4. 18.00

DIE AUSTERNLILLI

Regie: E. W. Emo, DE 1937, 81 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Hermann Thimig, Theo Lingens, Margarete Kupfer

Die hübsche Lilli wird durch eine Verwechslung in einem noblen Restaurant als Kellnerin angestellt, öffnet von nun an Austern und verzückt damit sämtliche männliche Gäste. Um sich ihren Verehrern zu erwehren, setzt der Kassierer ein Gerücht über Lilli in die Welt – mit verheerenden Folgen...

Das Murnau-Gästebuch

So 3.4. 15.30
Mi 20.4. 15.30

DAS WAR MEIN LEBEN

Regie: Paul Martin, DE 1943/44, 104 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Carl Raddatz, Leny Marenbach, Franz Schafheitlin

Prominent besetztes Melodram über die Lebensgeschichte eines Landarztes am Ende des 19. Jahrhunderts.

„Ein [...] überdurchschnittlich sorgfältig inszenierter, ernsthafter Film, der sich jedoch durch seine von nationalsozialistischem Gedankengut geprägte Ideologie disqualifiziert.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

50 Jahre Murnau-Stiftung Tonfilmoperetten

Auch nach der Einführung des Tonfilms wollte die deutsche Filmproduktion auf dem internationalen Markt konkurrenzfähig bleiben. Dazu mussten die Filme in teuren Mehrsprachenversionen gedreht werden. In diesem Zusammenhang setzte sich auch die Tonfilmoperette durch. Wir zeigen einen der bereits damals schon erfolgreichsten Filme aus der Saison 1930/31 *DIE DREI VON DER TANKSTELLE* in seiner deutschen und französischen Fassung.

Mi 6.4. 18.00
So 10.4. 13.30

DIE DREI VON DER TANKSTELLE

Regie: Wilhelm Thiele, DE 1930, 95 min, DCP, FSK: ab 0, mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Heinz Rühmann

Einführung: Medienwissenschaftler Sebastian Schnurr am 6.4.



GRÜSSE AUS FUKUSHIMA (DE 2016)



SON OF SAUL (HU 2015)

Als die drei Freunde Willy, Hans und Kurt aus einem Vergnügungsurlaub zurückkehren, schwebt der Pleitegeier über ihnen. Ihr Geld reicht gerade noch zum Erwerb einer Tankstelle aus...

„Der berühmt gewordene Film, der durch seinen virtuoson Umgang mit Erzählung, Tanz und integrierter Musik eine neue filmische Form erfand, mit der er das US-Musical vorwegnahm.“
(Lexikon des Internationalen Films)

Mi 6.4. 20.15

So 10.4. 15.30

LE CHEMIN DU PARADIS

Regie: Max de Vaucorbeil und Wilhelm Thiele, DE 1930, 94 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Lilian Harvey, Henri Garat, René Lefèvre
Einführung: Medienwissenschaftler Sebastian Schnurr am 6.4.

In der französischen Fassung von DIE DREI VON DER TANKSTELLE wurden Willy Fritsch, Heinz Rühmann und Oskar Karlweis durch französische Schauspieler ersetzt. Nur Lilian Harvey konnte wegen ihres Sprachtalentes auch in dieser Fassung mitwirken.

Reiseziel: Ich

GRÜSSE AUS FUKUSHIMA

Regie: Doris Dörrie, DE 2016, 108 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Rosalie Thomass, Kaori Momoi, Moshe Cohen

Um vor ihren Problemen in Deutschland zu fliehen, reist Marie mit der Organisation „Clowns4Help“ nach Fukushima. Dort soll sie den Opfern etwas Freude in den Alltag bringen, was ihr aber schwer fällt. Doch dann trifft sie auf die störrische Satomi, die letzte Geisha Fukushimas, und gemeinsam finden die Frauen die Kraft, sich ihrer Vergangenheit zu stellen...

„Mit diesem glänzend gespielten und formal überzeugenden Kammerspiel über Hysterie und Radioaktivität erfindet Doris Dörrie sich neu.“ (epd-Film)

Historisches – neu belichtet

SON OF SAUL (Saul fia)

Regie: László Nemes, HU 2015, 107 min, DCP, OmU, FSK: beantragt, mit Géza Röhrig, Sándor Zsótér, Marcin Czarnik

Das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau im Oktober 1944: Der inhaftierte Ungar Saul Ausländer wird gezwungen, Leichen in den Krematorien zu verbrennen. Dabei entdeckt Saul den Leichnam eines Jungen, „rettet“ ihn vor den Flammen und versucht, ihm eine menschenwürdige Bestattung zu ermöglichen. Ausgezeichnet in Cannes 2015 mit dem großen Preis der Jury

Do 7.4. 18.00 OmU

Fr 8.4. 18.00 OmU

Sa 9.4. 20.15 OmU

So 10.4. 20.15 OmU

Do 7.4. 20.15 OmU

So 10.4. 18.00 OmU

In Kooperation mit





WHERE TO INVADE NEXT (USA 2015)



FRAU ÜBER BORD (DE 1944-52)

sowie 2016 mit dem Golden Globe und Oscar für den Besten fremdsprachigen Film.

Politische Entwicklungen

WHERE TO INVADE NEXT

Regie: Michael Moore, USA 2015, 119 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

In seiner neuesten Doku stößt Michael Moore bei seiner „Eroberung“ Europas auf Lösungen für viele Probleme, an denen die amerikanische Gesellschaft seit Jahren krankt: egal ob faire Löhne oder gesundes Schulesen, kostenlose Bildung oder menschenwürdige Gefängnisse.

Überläufer-Filme

FRAU ÜBER BORD (Das Mädchen Juanita)

Regie: Wolfgang Staudte, DE 1944-52, 87 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Heinrich George, Axel von Ambesser, Karl Schönböck

Mit FRAU ÜBER BORD beenden wir unsere Reihe zu den Überläufer-Filmen: Kurz nachdem Christoph Henseling seinem Urlaubsflirt ewige Liebe schwört, ist er auch schon auf dem Schiff zurück nach Bremen. Doch dann entdeckt er Juanita plötzlich an Bord...

135. Geburtstag Margarete Kupfer

EIN ZUG FÄHRT AB

Regie: Johannes Mayer, DE 1942, 89 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Leny Marenbach, Margarete Kupfer, Lucie Englisch

Auf der Heimfahrt nach Berlin lernen sich die zwei unglücklich verheirateten Frauen Hannelore und Helene kennen. Sie sind sich auf Anhieb sympathisch und Hannelore erzählt Helene von ihrer heimlichen Affäre, dem Architekten Michael, der am Bahnhof auf sie wartet. Doch dann taucht unerwartet Hannelores Mann am Bahnsteig auf...

Ausstellung und Filmreihe

Menschen im Hotel. Filmische Begegnungen in begrenzten Räumen

Schon in der Frühzeit des Kinos taucht das Hotel als beliebte Szenerie auf. Hier treffen die unterschiedlichsten Menschen aufeinander, aus allen sozialen Schichten und aller Herrgottsländer. Damit steckt in diesem Handlungsort großes Potenzial

Fr 8.4. 20.15 OmU

Sa 9.4. 17.30 OmU

Sa 9.4. 15.30

Mi 20.4. 20.15

Mi 13.4. 15.30

In Kooperation mit





DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL (DE 1933)



TRUMBO (USA 2015)

für spannende Geschichten. In Kooperation mit CineGraph Hamburg haben wir die Plakatausstellung jetzt nach Wiesbaden geholt und begleiten sie mit ausgewählten Filmen.

Ausstellungszeitraum: Die Plakate sind vom 13.4. bis 12.6.2016 während der Öffnungszeiten des Kinos zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Menschen im Hotel

Mi 13.4. 20.15

DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL

Sa 16.4. 15.30

Regie: Victor Janson, DE 1933, 83 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Dolly Haas, Harry Liedtke, Trude Hesterberg

Einführung: Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik am 13.4.

Die arbeitslose Friedel Bornemann zögert nicht lange, verkleidet sich als Junge und bewirbt sich für den Pagen-Job im Dalmasse-Hotel. Einer der Gäste, ein Baron von Dahlen, hat es Friedel besonders angetan. Der Mann ihrer Träume interessiert sich aber viel mehr für die junge Mabel Wellington. Doch auch Mabel führt ein doppeltes Spiel...

Historisches – neu belichtet

Do 14.4. 18.00 OmU

TRUMBO

Fr 15.4. 20.30 DF

Regie: Jay Roach, USA 2015, 124 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Bryan Cranston, Diane Lane, Helen Mirren

Sa 16.4. 17.30 DF

Biopic über den legendären Drehbuchautor Dalton Trumbo mit dem Oscar-nominierten Bryan Cranston in der Titelrolle. Vor dem Hintergrund des Kalten Krieges geht auch die Traumfabrik Hollywood auf „Kommunistenjagd“. Der erfolgreiche Autor Trumbo gerät ebenfalls ins Visier der Regierung. Dennoch bleibt er standhaft und arbeitet unter Pseudonym weiter. „Zeitgeschichtlich allemal Pflichtprogramm, cineastisch eine vergnügliche Kür!“ (*programm kino.de*)

Menschen im Hotel

Do 14.4. 20.30 OmU

SHINING (The Shining)

Fr 15.4. 18.00 DF

Regie: Stanley Kubrick, GB/USA 1980, 119 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Jack Nicholson, Shelley Duvall

Den Schriftsteller Jack überkommt während eines Aufenthalts in einem menschenleeren Hotel eine Identitätskrise, die ihn zu einer alptraumhaften Bluttat treibt. Stanley Kubrick schuf mit SHINING, der Adaption des gleichnamigen Romans von Stephan King, ein Meisterwerk des Horrorfilms und zugleich eine Studie über die Wechselwirkung von Realität und Illusion.



DER SCHWARZE NAZI – EINE FILMGROTESKE (DE 2016)



DAS FESTMAHL IM AUGUST (IT 2008)

Filmemacher zu Gast

Sa 16.4. 20.15 DF

DER SCHWARZE NAZI – EINE FILMGROTESKE

Regie: Tilman und Karl-Friedrich König, DE 2016, 90 min, DCP, DF, FSK: beantragt, mit Aloysius Itoka, Judith Barreis, Christian Weber

Filmgespräch mit den Regisseuren im Anschluss

sensor-Film des Monats



Wiesbadener Erstaufführung: Was passiert, wenn ein Schwarzer die Forderungen der Neonazis so ins Absurde steigert, dass sie diesen selbst nicht mehr Genüge tun? Die Regisseure gehen in ihrer Groteske der Frage nach, was das „Deutsch sein“ eigentlich ausmacht. So entlarvt der Film den plumpen Rassismus, der sich hinter dem konstruierten Bild „des Fremden“ verbirgt. „Die Idee hinter dem Film ist so einfach wie genial.“ (*Thüringer Allgemeine*)

Köstliches Kino

So 17.4. 17.00 DF
(mit Essen)

DAS FESTMAHL IM AUGUST (Pranzo di ferragosto)

Regie: Gianni Di Gregorio, IT 2008, 75 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Gianni Di Gregorio, Valeria De Franciscis, Marina Cacciotti

In Kooperation mit



Gianni lebt mit seiner dominanten alten Mutter unter einem Dach und pflegt diese hingebungsvoll. Da er chronisch pleite ist, macht ihm der Hausverwalter ein verlockendes Angebot... „Eine Ode an das Essen, einen guten Wein und eine Liebeserklärung an das Alter. Darauf einen Prosecco!“ (*ARD - titel thesen temperamente*)

Der Termin wird vor und nach der Vorstellung kulinarisch begleitet mit einem passenden Menü der Hofköche. Tickets (39€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Gesamtlänge: ca. 3 Stunden.

135. Geburtstag Margarete Kupfer

Mi 20.4. 18.00
Mi 27.4. 15.30

VERWANDTE SIND AUCH MENSCHEN

Regie: Hans Deppe, DE 1939, 77 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Heinz Salfner, Fritz Odemar, Margarete Kupfer

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Der Millionär Ambrosius Brown will sich für die Gemeinheiten der Verwandten rächen, die er in jungen Jahren erleiden musste und lässt sich totsagen. Doch eigentlich ist er als Diener verkleidet nach Europa unterwegs, um seine Verwandten bei seiner Testamentseröffnung zu beobachten...



ZIEMIA OBIECANA (PL 1975)



MEHANIZAM (YU 2000)

goEast > Zwischen Krimi, Komödie und Europa in der Krise 20. – 26. April

Zum 16. Mal präsentiert goEast die künstlerische Vielfalt des Filmschaffens aus Mittel- und Osteuropa. Ob eigenwilliges Autorenkino oder Mainstream, Spielfilm oder Dokumentation, Kurz- oder Experimentalfilm – die ausgewählten Produktionen bieten beeindruckendes Kino, fernab vom heimischen Kinomarkt. Im Murnau-Filmtheater präsentiert goEast die Filme des festival-eigenen Symposiums. Anlässlich seines 90. Geburtstags zeigt goEast zudem Andrzej Wajdas Gesellschaftsepos DAS GELOBTE LAND sowie sein Generationenporträt DIE UNSCHULDIGEN ZAUBERER. Im Rahmen der Festivalsektion Beyond Belonging wird Michael Ciminos Monumentalwestern HEAVEN'S GATE präsentiert.

goEast Symposium: Die im Schatten – Verbrechen und andere Alltäglichkeiten im Mittel- und Osteuropäischen Kriminalfilm ab 1945

Der Kriminalfilm gehört in sämtlichen Kinematographien Mittel- und Osteuropas zu den beliebtesten Genres – spätestens ab den späten 1950er Jahren produzieren sämtliche Länder der Region mit großer Regelmäßigkeit und in soliden Mengen Konfektionsware mit Milizionären und Mördern wie auch Kunstkinostücke, in denen Verbrechen zu Spiegelbildern vertrackter sozialer Verhältnisse werden. Dabei hat jedes Land seine eigenen Idiome, Meister, Kinoserien hervorgebracht: So unterscheidet sich das sowjetische Militia procedural fundamental von dessen volkspolnischem Pendant, hat der rumänische Film Noir sowohl in der staatskommunistischen Ära als auch danach eine andere Idee von gesellschaftlicher Verschattung als der im SFR-jugoslawischen Kroatien kultivierte; ganz zu schweigen von all den Auteurs, deren Schaffen sich zum Teil wie Chroniken ihrer Länder lesen, siehe etwa Aloizs Brenčs in (Sowjet-)Litauen oder Andrej Lettrich im slowakischen Teil der ČSSR. Entsprechend seismographisch wusste der Kriminalfilm auch nach '89 noch die kleinsten gesellschaftlichen Veränderungen zu registrieren, fand immer wieder pointierte Geschichten, unmissverständliche Bilder für die kriminellen Dimensionen dieser historischen Umwälzungen; was wiederum ebenfalls eigene, landesspezifische Genres hervorbrachte, darunter eine spezifisch russische Spielart des Vigilanten-Films und einen zwischen Horror- und Thriller angesiedelten, abgrundtief nihilistischen Noir, der spezifisch ist für das junge Serbien. Angesichts der schier Menge an Kriminalfilmen aus Mittel- und Osteuropa allein ist es schon bemerkenswert, wie wenig Beachtung diese Produktionskultur seitens der Filmkritik und Geschichtsschreibung in Ost wie West bislang fand: Selbst in den jeweiligen Ländern und Sprachen finden sich vielfach nur verstreute Versuche zu diesem Phänomen. Betrachtet werden, wenn denn, vor allem diverse Spielarten des Spionagefilms aus den Zeiten des Kalten Krieges sowie Versuche über das organisierte Verbrechen der turbokapitalistischen Ära – der klassische Kriminalfilm in seiner auf polizeilicher Ermittlungsarbeit ausgerichteten Spielart findet hingegen kaum Beachtung. Das goEast Symposium 2016 stellt sich die Frage: Woher kommt dieses Miss-



PO STOPÁCH KRVE (CZ 1969)



HEAVEN'S GATE (USA 1980)

verhältnis? Vor allem aber: Was wissen diese Filme über die Länder und Zeitgeschichten, über die Lebenswirklichkeiten und Schattenseiten derselben? Schließlich ist traditionell kein anderes Genre ähnlich gut informiert über den Alltag, aber auch die Träume und Selbstbilder der Menschen wie der Kriminalfilm.

21. – 24. April | Filme: Murnau-Filmtheater | Vorträge: goEast-Festivalzentrum

Kartenvorverkauf: Tourist Information Wiesbaden (0611-172 97 80).

Das vollständige Festivalprogramm finden Sie ab Anfang April unter www.filmfestival-goEast.de oder im goEast-Programmheft.

- Do 21.4. 18.00** **JETZT UND IN DER STUNDE MEINES TODES** / NOW AND IN THE HOUR OF DEATH (Symposium) DDR 1962, Regie: Konrad Petzold
- Do 21.4. 20.00** **SLEDOVATELJAT I GORATA** / DER UNTERSUCHUNGSRICHTER UND DER WALD / INVESTIGATING MAGISTRATE AND THE FOREST (Symposium) Bulgarien 1975, Regie: Rangel Vulchanov
- Do 21.4. 22.00** **KO ZAPREM OČI** / WENN ICH MEINE AUGEN SCHLIESSE / WHEN I CLOSE MY EYES (Symposium) Slowenien 1993, Regie: Franci Slak
- Fr 22.4. 17.30** **UN COMISAR ACUZĂ** / EIN KRIMINALKOMMISSAR KLAGT AN / POLICE INSPECTOR CALLS (Symposium) Rumänien 1974, Regie: Sergiu Nicolaescu
- Fr 22.4. 20.00** **BYT LISHNIM** / LIEKAM BÜT / EIN ÜBERFLÜSSIGES LEBEN / BEING UNWANTED (Symposium) Sowjetunion 1976, Regie: Aloizs Brenčs
- Fr 22.4. 22.00** **NIWINNI CZARODZIEJE** / DIE UNSCHULDIGEN ZAUBERER / INNOCENT SORCERERS (Specials) Polen 1960, Regie: Andrzej Wajda
- Sa 23.4. 14.00** **HEAVEN'S GATE** / HEAVEN'S GATE - DAS TOR ZUM HIMMEL (Beyond Belonging) USA 1980, Regie: Michael Cimino
- Sa 23.4. 18.00** **PO STOPÁCH KRVE** / BLUTSPUREN / ON THE TRAIL OF BLOOD (Symposium) Tschechoslowakei 1969, Regie: Petr Schulhoff
- Sa 23.4. 20.00** **ÚSMEV DIABLA** / DAS LÄCHELN DES TEUFELS / THE DEVIL'S SMILE (Symposium) Tschechoslowakei 1987, Regie: Ján Zeman
- Sa 23.4. 22.00** **DOM ZŁY** / DAS HAUS DES BÖSEN / THE DARK HOUSE (Symposium) Polen 2009, Regie: Wojtek Smarzowski
- So 24.4. 13.30** **ZIEMIA OBIECANA** / DAS GELOBTE LAND / THE PROMISED LAND (Specials) Polen 1975, Regie: Andrzej Wajda
- So 24.4. 17.00** **SZENVEDÉLY** / LEIDENSCHAFT / PASSION (Symposium) Ungarn 1998, Regie: Féher György
- So 24.4. 20.00** **MEHANIZAM** / MECHANISMUS / THE MECHANISM (Symposium) Bundesrepublik Jugoslawien 2000, Regie: Đorđe Milosavljević
- So 24.4. 22.00** **ZHIT** / LEBEN! / TO LIVE! (Symposium) Russland 2010, Regie: Yuriy Bykov



FAMILIE ZU VERMIETEN (FR/BE 2014)

UNTER DEM SAND – DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT

Menschen im Hotel

Mi 27.4. 18.00

ABSCHIED (So sind die Menschen)

Sa 30.4. 15.30

Regie: Robert Siodmak, DE 1930, 77 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Brigitte Horney, Aribert Mog, Emilia Unda

Die Pension Splendide scheint ein Treffpunkt für gescheiterte Existenzen zu sein. Nur die Gäste Peter und Hella sind glücklich verlobt. Doch dann kommt es zu einem folgenschweren Irrtum zwischen den Liebenden...

In Kooperation mit...

Mi 27.4. 20.15 DF

DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE

Regie: Maurizius Staerkle-Drux, DE/CH 2014, 87 min, DCP, DF, FSK: ab 0

In Kooperation mit



Ein intimes Porträt über die Architektenfamilie Böhm und die komplexen beruflichen sowie privaten Verhältnisse von Patriarch Gottfried Böhm zu seinen drei Söhnen, die ebenfalls in der Bau-branchen arbeiten und zunehmend zu Konkurrenten werden.

Reiseziel: Ich

Do 28.4. 18.00 DF

FAMILIE ZU VERMIETEN (Une famille à louer)

Fr 29.4. 20.15 OmU

Regie: Jean-Pierre Améris, FR/BE 2014, 97 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Benoît Poelvoorde, Virginie Efira

Sa 30.4. 20.15 DF

So 1.5. 18.00 DF

Der reiche, aber ebenso einsame Geschäftsmann Paul-André erfährt durch die mediale Berichterstattung von der alleinerziehenden Violette, die um das Sorgerecht ihrer Kinder bangen muss. Er zögert nicht lange und schlägt der jungen Frau einen Deal vor: Er unterschützt sie finanziell und sie nimmt ihn in ihre Familie auf. Doch Familienglück und Harmonie lassen sich nicht kaufen...

Historisches – neu belichtet

Do 28.4. 20.15 DF

UNTER DEM SAND – DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT

Fr 29.4. 18.00 DF

(Under sandet)

Sa 30.4. 18.00 DF

Regie: Martin Zandvliet, DE/DK 2015, 100 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Roland Møller, Mikkel Boe Følsgaard, Louis Hofmann



So 1.5. 20.15 DF

Mai 1945: Der Zweite Weltkrieg ist zu Ende, nicht jedoch für ein knappes Dutzend junger Soldaten, die kurz zuvor noch für Hitlers „Volkssturm“ eingezogen wurden. Jetzt befinden sie sich in dänischer Kriegsgefangenschaft und werden für die Entschärfung von 45.000 Tretminen an einem Nordseestrand eingeteilt. „UNTER DEM SAND ist ein fantastisch fotografiertes, spannend erzähltes und klug reflektierendes Film über den Krieg.“ (FBW)

Fr 1.4. 18.00	SUFFRAGETTE – TATEN STATT WORTE DF	Sa 16.4. 15.30	DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL
Fr 1.4. 20.15	HEART OF A DOG OmU	Sa 16.4. 17.30	TRUMBO DF
Sa 2.4. 15.30	DAS VEILCHEN VOM POTSDAMER PLATZ	Sa 16.4. 20.15	DER SCHWARZE NAZI – EINE FILMGROTESKE DF
Sa 2.4. 18.00	IM STRAHL DER SONNE OmU	So 17.4. 17.00	DAS FESTMAHL IM AUGUST DF (mit Essen)
Sa 2.4. 20.15	SUFFRAGETTE – TATEN STATT WORTE OmU	Mi 20.4. 15.30	DAS WAR MEIN LEBEN
So 3.4. 13.30	DIE AUSTERNLILLI	Mi 20.4. 18.00	VERWANDTE SIND AUCH MENSCHEN
So 3.4. 15.30	DAS WAR MEIN LEBEN	Mi 20.4. 20.15	FRAU ÜBER BORD
So 3.4. 18.00	SUFFRAGETTE – TATEN STATT WORTE DF	Do 21.4. - So 24.4.	goEast 2016
So 3.4. 20.15	IM STRAHL DER SONNE OmU	Mi 27.4. 15.30	VERWANDTE SIND AUCH MENSCHEN
Mi 6.4. 15.30	DAS VEILCHEN VOM POTSDAMER PLATZ	Mi 27.4. 18.00	ABSCHIED
Mi 6.4. 18.00	DIE DREI VON DER TANKSTELLE	Mi 27.4. 20.15	DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE DF
Mi 6.4. 20.15	LE CHEMIN DU PARADIS	Do 28.4. 18.00	FAMILIE ZU VERMIETEN DF
Do 7.4. 18.00	GRÜSSE AUS FUKUSHIMA OmU	Do 28.4. 20.15	UNTER DEM SAND – DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT DF
Do 7.4. 20.15	SON OF SAUL OmU	Fr 29.4. 18.00	UNTER DEM SAND – DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT DF
Fr 8.4. 18.00	GRÜSSE AUS FUKUSHIMA OmU	Fr 29.4. 20.15	FAMILIE ZU VERMIETEN OmU
Fr 8.4. 20.15	WHERE TO INVADE NEXT OmU	Sa 30.4. 15.30	ABSCHIED
Sa 9.4. 15.30	FRAU ÜBER BORD	Sa 30.4. 18.00	UNTER DEM SAND – DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT DF
Sa 9.4. 17.30	WHERE TO INVADE NEXT OmU	Sa 30.4. 20.15	FAMILIE ZU VERMIETEN DF
Sa 9.4. 20.15	GRÜSSE AUS FUKUSHIMA OmU	So 1.5. 18.00	FAMILIE ZU VERMIETEN DF
So 10.4. 13.30	DIE DREI VON DER TANKSTELLE	So 1.5. 20.15	UNTER DEM SAND – DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT DF
So 10.4. 15.30	LE CHEMIN DU PARADIS		
So 10.4. 18.00	SON OF SAUL OmU		
So 10.4. 20.15	GRÜSSE AUS FUKUSHIMA OmU		
Mi 13.4. 15.30	EIN ZUG FÄHRT AB		
Mi 13.4. 18.00	DIE AUSTERNLILLI		
Mi 13.4. 20.15	DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL		
Do 14.4. 18.00	TRUMBO OmU		
Do 14.4. 20.30	SHINING OmU		
Fr 15.4. 18.00	SHINING DF		
Fr 15.4. 20.30	TRUMBO DF		

DF Deutsche Fassung OmU Original mit Untertiteln
 OV Original ohne Untertitel

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
 (gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
 Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
 ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
 Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden